

## **Jahresbericht 2019**

# **Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz**



(Stand: 13.02.2020 12:11:00)

## Vorwort

Dieser Jahresbericht stellt die statistischen Zahlen der Aufgabenbereiche Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz auf Landkreisebene für das Jahr 2019 dar.

### Lahn - Dill - Kreis

<b>Einwohner</b>	<b>253.710</b> (zum 30.09.2019, Quelle Hessische Statistische Landesamt)
<b>Fläche</b>	<b>1.066 km<sup>2</sup></b>
<b>Städte und Gemeinden</b>	<b>23</b>

**INHALT**

1	Allgemein	4
2	Fachdienst Gefahrenabwehr und Bekämpfung	4
2.1	Mitgliederentwicklung Feuerwehren	5
2.1.1	Ehrungen	7
2.2	Einsätze / Ereignisse	7
2.2.1	Einsatzfahrzeuge	9
2.3	Ausbildung	10
2.3.1	Übungsgelände	11
2.4	Rettungsdienst	12
2.4.1	Einsätze / Leistungserbringer	13
2.5	Vorbeugende Gefahrenabwehr	14
2.5.1	Vorbeugender Brandschutz – Brandschutzdienststelle	14
2.5.2	Hochwasserschutz	15
2.5.2.1	Aartalsperre	15
2.5.3	Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung	15
2.6	Einsatzplanung, Einsatzvorbereitung, Führungsstäbe	15
2.6.1	Einsatzpläne	15
2.6.2	Führungs- und Katastrophenschutzstab	16
2.6.3	Übungen	16
2.7	Katastrophenschutz	16
2.8	Jugendfeuerwehr	17
3	Fachdienst Zentrale Leitstelle	18
3.1	Einsatzdaten	19
3.2	Brandmeldeanlagen	21
3.3	Hausnotruf	21
3.4	Sonstige Dienstleistungen	22
4	Schlussbemerkungen	23

## 1 Allgemein

Das Jahr 2019 wurde erneut von steigenden Einsatzzahlen im Rettungsdienst geprägt. Mit der Fortschreibung des Bereichsplanes im Rettungsdienst wurde hierauf reagiert.

Um dem Fachkräftemangel im Rettungsdienst entgegenzuwirken wurden Strategien verändert. So wird an einem Pilotprojekt zur Einführung eines Notfall- Krankentransportwagen teilgenommen.

Die Brandmeldeempfangszentrale des Lahn-Dill-Kreises ist nun über die gesetzliche Verpflichtung hinaus zusätzlich mit einer Partnerleitstelle gekoppelt. Hierdurch ist die Ausfall- und Störungsproblematik im Rahmen von Ausfallkonzepten wesentlich verbessert worden. Es stehen nun 4 Meldewege zu zwei Einrichtungen zur Verfügung.

Die größte Herausforderung des Jahres 2019 war der Umbau der Zentralen Leitstelle im laufenden Betrieb. Dieser konnte erfolgreich gemeistert werden. In 2020 erfolgen jetzt noch die beiden nächsten Schritte der Umstellung auf IP Komponenten und IP Notruf.

Auf Landesebene wurden viele wichtige Vorhaben im Rettungsdienst maßgeblich begleitet. Leider konnte im Bereich des Berufsbildes „Leitstellendisponent“ wiederum kein Fortschritt verzeichnet werden, obwohl die Arbeiten seitens des Hessischen Landkreistages und des Hessischen Städtetages abgeschlossen sind. Um die Zukunftsfähigkeit der Leitstellen in der Personalaquise und im Wettbewerb mit vielen anderen Unternehmen zu gewährleisten, muss hier dringend ein Fortkommen erreicht werden.

## 2 Fachdienst Gefahrenabwehr und Bekämpfung

In 2018 sind die Sonderschutzpläne des Landes Hessen „Betreuung“ und „Evakuierung“ in Kraft getreten. Diese erfordern in den nächsten Jahren umfangreiche Planungen und Vorhaltungen des Katastrophenschutzes auf Kreisebene.

Neue Herausforderungen werden sich auch aus den Veränderungen der Sicherheitslage in Deutschland ergeben. Gerade über das Konzept Zivile Verteidigung werden neue Aufgaben auf die Landkreise herabgebrochen.

Das Seminar „Absturzsicherung“ wurde in einem Pilotlehrgang erstmals mit Erfolg auf Kreisebene durchgeführt. Die Fortführung des Ausbildungslehrganges „Technische Hilfeleistung“ hat sich bewährt.

Die Bereichsplanung für den Rettungsdienst wurde fertiggestellt und zum 01.07.2019 umgesetzt. Hierdurch ergaben sich weitere Vorhaltungen von Rettungsmitteln, eine neue Rettungswache in Braunfels, veränderte Einsatzstrategien und die Umstrukturierung in verschiedene Fahrzeugtypen wie Rettungswagen / Mehrzweckfahrzeuge, Krankentransportwagen und Notfall- Krankentransportwagen in einem Pilotprojekt.

Große Sorge beim Erhalt des Rettungsdienstes bereitet weiterhin der bundesweit zu beobachtende Mangel an Fachpersonal in diesem Sektor.

Die notärztliche Besetzung der Notarztssysteme konnte weiter gesichert werden. Derzeit sind 110 Notärztinnen und Notärzte freiberuflich für den Lahn-Dill-Kreis im Bereich der Abteilung 22 tätig. Auch die Budgetverhandlungen wurden erneut erfolgreich beendet.

Die Zentrale Fortbildung der Notärztinnen und Notärzte durch die Abteilung hat sich bewährt und war auch in 2019 wieder eine Bestätigung für die Organisation und Durchführung des Notarztwesens im Lahn-Dill-Kreis.

Mit der Weiterentwicklung der zentralen Fortbildung des Rettungsdienstpersonals im Lahn-Dill-Kreis konnte ein wesentlicher Baustein in der Qualitätssicherung des Rettungsdienstes erreicht werden.

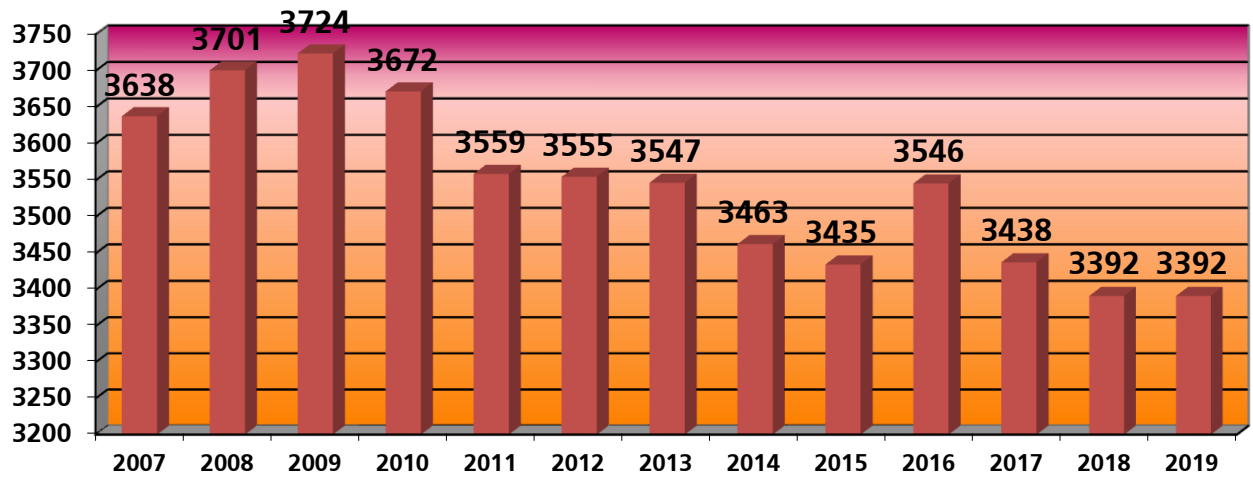
## 2.1 Mitgliederentwicklung Feuerwehren

		Aktive Mitglieder Männlich	Aktive Mitglieder Weiblich	Mitglieder Alters- und Ehrenabteilung	Musiker Mitglieder	Jugendfeuerwehr- mitglieder	Kindergruppenmit- glieder
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Freiwillige Feuerwehren	133	3.022	370	837	127		
Jugendfeuerwehren	109					1.235	
Kindergruppen	43						534

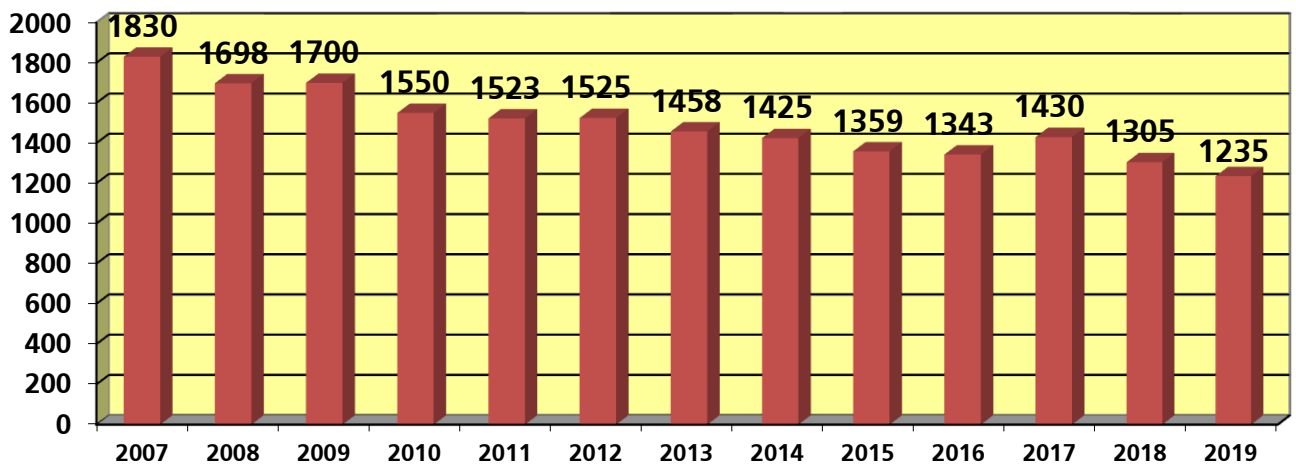
Werkfeuerwehren

4

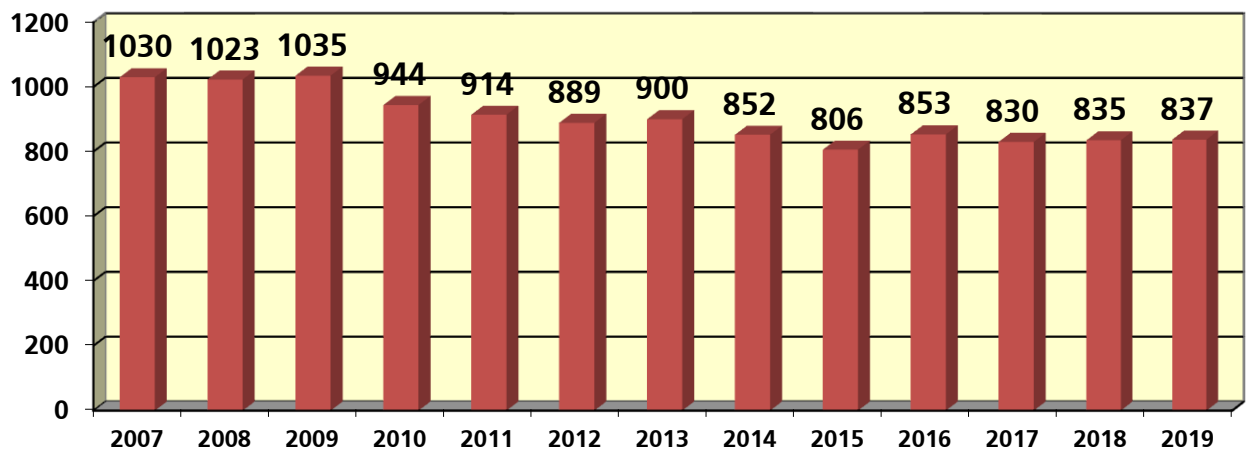
### Aktive Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr



### Mitglieder Jugendfeuerwehren



### Alters- und Ehrenabteilung



### 2.1.1 Ehrungen

Der Hessische Ministerpräsident hat zur Anerkennung und Würdigung von Verdiensten um den Brandschutz sowie Katastrophenschutz Ehrenzeichen und Verdienstabzeichen gestiftet.

An Angehörige der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes im Lahn-Dill-Kreis (ohne Stadt Wetzlar) wurden 2019 verliehen:

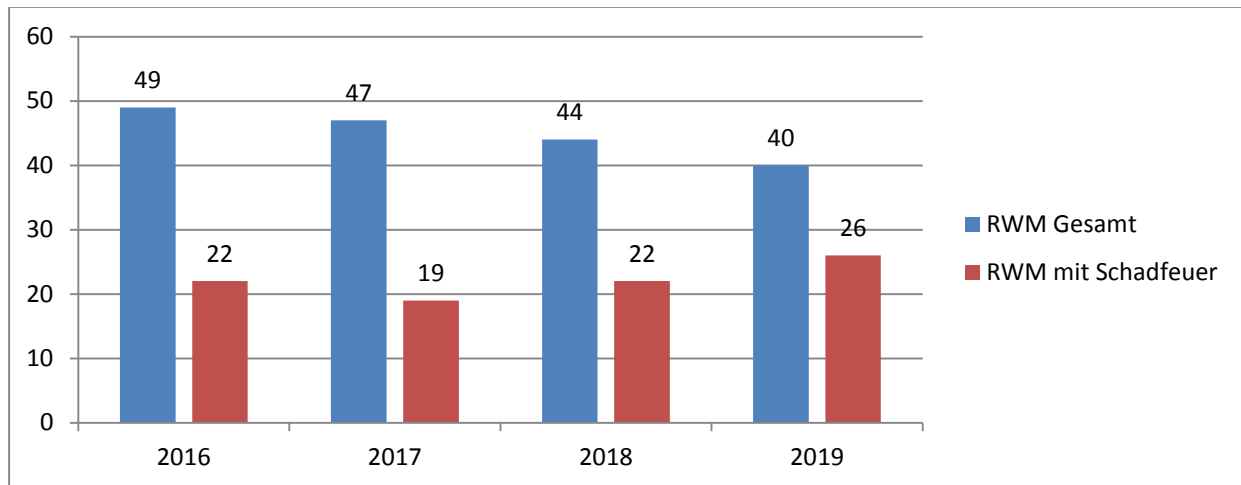
- 50 Silberne Brandschutzehrenzeichen**
- 27 Goldene Brandschutzehrenzeichen**
- 2 Goldenes Brandschutzehrenzeichen Sonderstufe 50 Jahre**
- 3 Goldene Ehrennadel**
- 2 Brandschutzverdienstzeichen in Bronze**
- 1 Brandschutzverdienstzeichen in Silber**
- 9 Katastrophenschutzmedaille in Bronze**
- 2 Katastrophenschutzmedaille in Silber**

### 2.2 Einsätze / Ereignisse

Bei den Zahlen wird keine Aussage darüber getroffen, wie viele Feuerwehren bei dem einzelnen Ereignis / Einsatz beteiligt waren.

Einsatzart	Anzahl
Brände Gesamt	628
gelöschte Brände (Brandnachschau)	247
Kleinbrände A	262
Kleinbrände B	368
Mittelbrände	86
Großbrände	20
Allgemeine Hilfe – Technische Hilfeleistung	1.026
Alarmierung über Brandmeldeanlagen	355

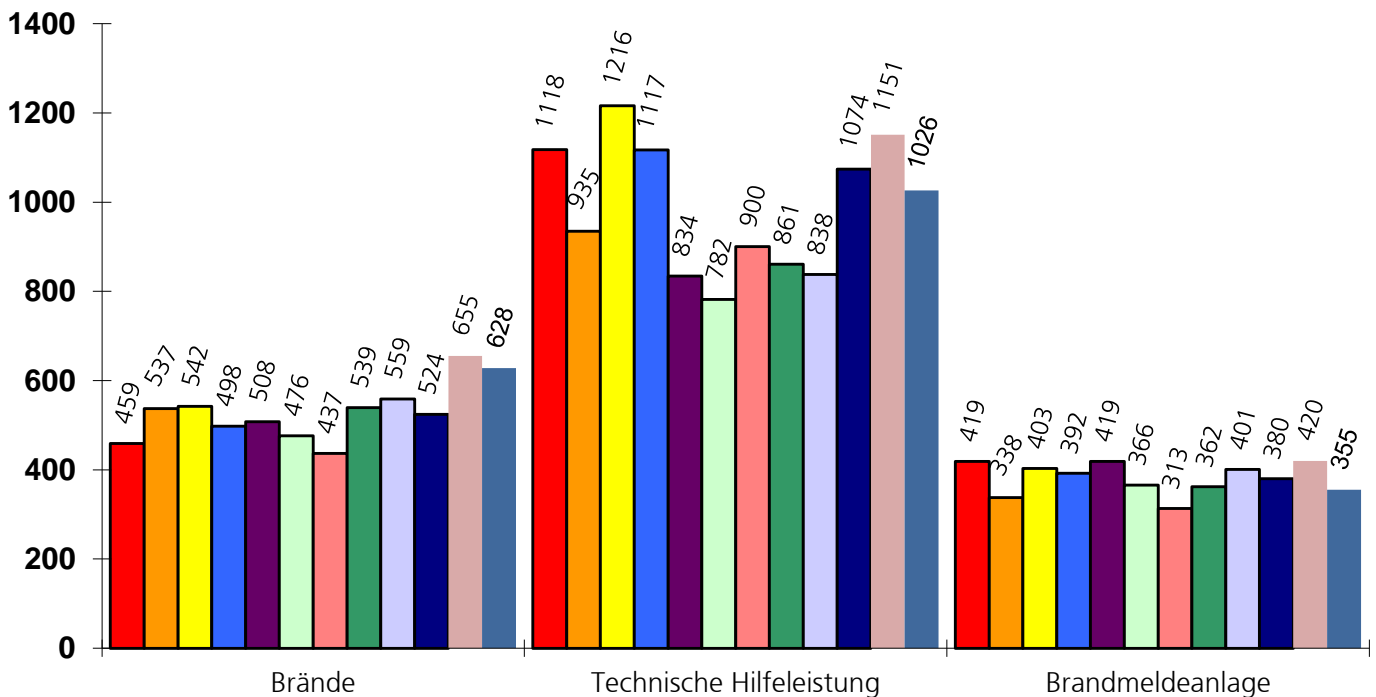
Einsätze der Feuerwehr bei Auslösung eines Heimrauchmelders (Rauchwarnmelder):



An der Statistik ist zu erkennen, wie wichtig die Umsetzung der Rauchwarnmelderpflicht ist. In wie vielen Fällen sich Menschen durch den Alarm auch frühzeitig haben retten können kann aus den Statistiken nicht eindeutig nachvollzogen werden. Allerdings war in mehreren Fällen auch eine Rettung durch die Feuerwehr und eine Kontrolle / Behandlung von Geschädigten durch den Rettungsdienst erforderlich.

Die offiziellen Brandmeldeanlagen haben in vielen Fällen ebenfalls Brände im Entstehungsstadium gemeldet.

■ 2008 ■ 2009 ■ 2010 ■ 2011 ■ 2012 ■ 2013 ■ 2014 ■ 2015 ■ 2016 ■ 2017 ■ 2018 ■ 2019





Im Jahr 2019 wurde durch die Feuerwehren 2 Personen bei Brandeinsätzen gerettet.

28 Personen wurden durch Brandereignisse verletzt. 1 Personen konnten nur tot geborgen werden.



Im Bereich der Technischen Hilfeleistung wurden 52 Personen gerettet. Leider konnten 7 Personen nur noch tot geborgen werden.

### 2.2.1 Einsatzfahrzeuge

Fahrzeugart	Anzahl
Löschfahrzeuge	210
Hubrettungsfahrzeuge	7
Rüst- und Gerätewagen	51
Sonstige Fahrzeuge	152
Anhänger	94
Einsatzleitwagen 2	1
Gerätewagen Atemschutz	1
Gerätewagen Taucher	2
Wechseladerfahrzeuge	9
Abrollbehälter	35

### 2.3 Ausbildung

Auf Kreisebene wurden 2019 insgesamt 63 Lehrgänge und Seminare durchgeführt, die sich wie folgt aufgliedern:

	Lehrgänge	Teilnehmer / Teilnehmerinnen	Teilnehmer / Teilnehmerinnen Stunden	Ausbilder / Ausbilderinnen Stunden
Atenschutzgeräteträger 1	4	84	2.436	320
Atenschutzgeräteträger 2	3	31	496	96
Sprechfunker	10	180	3.600	330
Truppführer	3	84	2.940	219
Grundlehrgänge TM 1	4	139	10.703	704
Truppmann 2 TM 2	4	124	4.340	432
Technische Hilfeleistung Verkehrs- unfall	2	44	1.540	170
Maschinisten	3	67	2.345	321
Fortbildungsveranstaltungen	11	222	666	33
Technische Hilfeleistung Bahn I	1	23	276	12
Seminar Baustein A (Persönlichkeit und Führungsverhalten)	2	26	832	64
Seminar Baustein B (Führungsnach- wuchskompetenz)	1	15	240	16
Erste-Hilfe-Lehrgänge	10	150	1.350	90
Juleica	1	21	840	60
Juleica Fortbildung	1	19	152	8
Fahrsicherheitstraining (ADAC)	2	39	312	16
Lehrgang Absturzsicherung	1	18	432	57

<b>Gesamt:</b>	<b>63</b>	<b>1.286</b>	<b>33.500</b>	<b>2.948</b>
----------------	-----------	--------------	---------------	--------------

Die allgemeine Situation im Ehrenamt spiegelt sich auch in den Ausbildungslehrgängen wieder. Trotz hoher Meldungszahlen war die abschließende Auslastung der Lehrgänge nicht optimal. Es erfolgten zu viele kurzfristige Absagen aus den unterschiedlichsten Gründen.

Bei der Ausbildung wirkten neben dem Kreisbrandinspektor mit den 8 Kreisbrandmeistern auch 66 Kreisausbilder / Kreisausbilderinnen und 7 Ausbilder / Ausbilderinnen für die Juleica (Jugendleitercard) mit.

### Ausbildung an der Hessischen Landesfeuerweherschule

(ohne Stadt Wetzlar)

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Gesamt Lehrgänge und Seminare:</b>	<b>254</b>	<b>197</b>	<b>186</b>	<b>262</b>	<b>250</b>	<b>233</b>	<b>280</b>	<b>306</b>

#### 2.3.1 Übungsgelände

Das Übungsgelände der Feuerwehren und Hilfsorganisationen in Dillenburg-Frohnhausen entwickelt sich immer mehr zu einem festen Bestandteil in der praktischen Ausbildung.

258 Nutzungstage in 2019 sind ein deutliches Indiz für die Bedarfsnotwendigkeit der Anlage.

Der im Jahr 2018 begonnene Bau des Übungshauses 2 wurde in 2019 fortgeführt.



## 2.4 Rettungsdienst

Die Zahlen für 2019 ergeben erneut eine weitere Steigerung im Rettungsdienst. Hierauf wurde mit der 9. Fortschreibung des Bereichsplanes reagiert. Auch wird an einem Pilotprojekt Notfallkrankentransportwagen teilgenommen.

Einsatzart / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamteinsätze Rettungsdienst	33.837	35.910	36.146	36.472	39.073	41.767	42.745	43.403	44.683
Veränderungsrate zum Vorjahr in %	+ 3,0 %	+ 6,1 %	+ 0,7 %	+ 0,9 %	+ 7,1 %	+ 6,9 %	+2,4 %	+1,4 %	+ 2,9 %

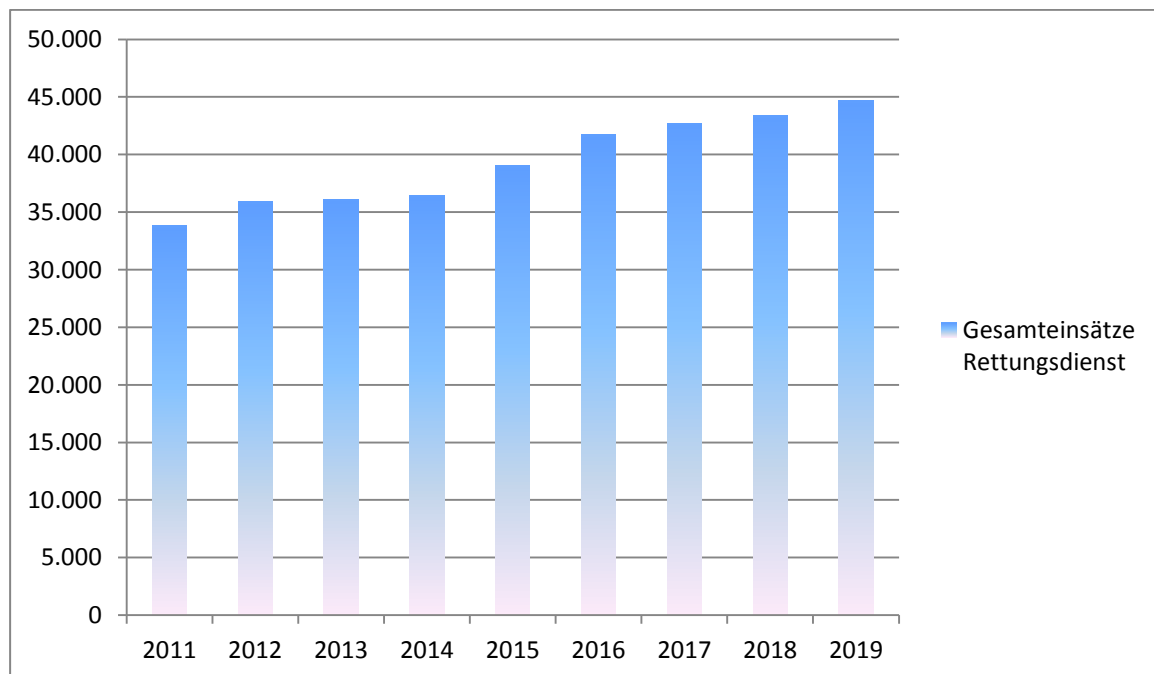


Abbildung 1: Gesamteinsätze Rettungsdienst

**2.4.1 Einsätze / Leistungserbringer**

Im Lahn-Dill-Kreis werden nachfolgende Beauftragte für die rettungsdienstliche Leistung tätig:

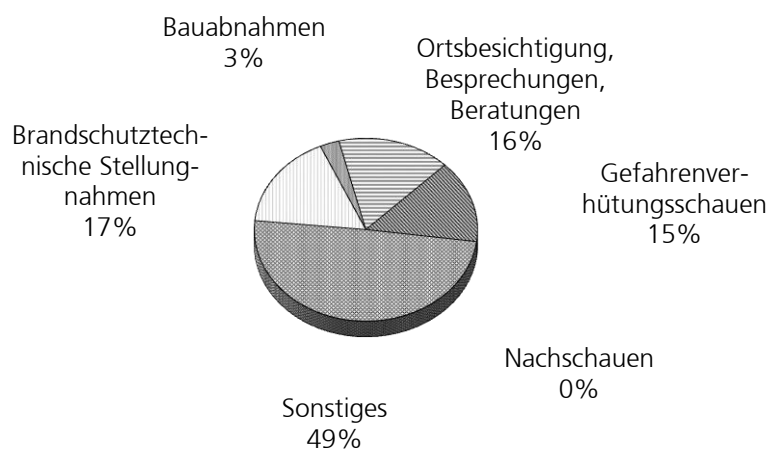
Beauftragte	Rettungswache / Standort	Rettungswagen / Mehrzweckfahrzeug / N-KTW / KTW	Notarzteinsatzfahrzeug	Einsätze in 2019	Tendenz zum Vorjahr Steigend Fallend
Rettungsdienst Eschenburg GmbH	Eschenburg - Eibelshausen	1		8.067	↘
	Herborn	2			
	Siegbach - Eisemroth	1			
	Ehringhausen	2			
	Dillenburg NEF		1	1.669	↗
DRK Rettungsdienst Dill GmbH	Dillenburg	4		10.200	↗
	Haiger	1			
	Haiger - Weidelbach	1			
	Hohenahr - Mudersbach	1			
	Greifenstein - Holzhausen	1			
	Driedorf	1			
	Herborn NEF		1	1.828	↗
Malteser Hilfsdienst Wetzlar gGmbH	Wetzlar II	3		5.379	↗
	Braunfels NEF		1	1.611	↗
DRK Wetzlar	Wetzlar I	4		12.648	↘
	Waldsolms - Kraftsolms	1			
	Leun - Lahnbahnhof	1			
	Braunfels	2			
	Wetzlar NEF		1	2.272	↗

## 2.5 Vorbeugende Gefahrenabwehr

### 2.5.1 Vorbeugender Brandschutz - Brandschutzdienststelle

Hier wurden folgende Tätigkeiten durchgeführt:

Gefahrenverhütungsschauen	204
Nachschauen	0
Brandschutztechnische Stellungnahmen / Gutachten	234
Ortsbesichtigungen, Besprechungen, Beratungen von Architekten und Bauaufsicht	229
Bauabnahmen	39
Sonstiges	691
<b>Gesamt:</b>	<b>1.397</b>



Anzahl der Gefahrenverhütungsschauptpflichtigen Objekte im Lahn-Dill-Kreis.

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl	2.051	1.728	1.655	1.484	1.438	1.378

In 2016 wurde ein neues EDV Programm für den Vorbeugenden Brandschutz eingeführt. Im Zuge der weitergeführten Objektbereinigung, konnte der Objektbestand nun im Wesentlichen bereinigt werden. Mit Einführung der Gefahrenverhütungsschauverordnung zum 16.12.2019 wird durch eine Neuordnung der zu überprüfenden Objekte die Zahl der pflichtigen Objekte wieder ansteigen.

## **2.5.2 Hochwasserschutz**

### **2.5.2.1 Aartalsperre**

Die Aartalsperre befindet sich nach den Überprüfungen der letzten Jahre in einem guten Zustand. Um diesen Zustand zu erhalten sind immer wieder Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten zu planen und durchzuführen. So waren in 2019 die Kontrolle der Drainageleitungen, der Umbau der Stromversorgung und diverse kleine Sanierungsmaßnahmen notwendig.

Der Einbau einer Kleinmengenturbine wurde vom Land Hessen bewilligt und gefördert. Inzwischen ist eine Ausschreibung und die Vergabe an einen Lieferanten erfolgt. Der Einbau wird in 2020 erfolgen.

Das an der Aartalsperre tätige Personal hat die Arbeiten zur Elektrogeräteprüfung in den kreiseigenen Liegenschaften aufgenommen. Diese Aufgabenwahrnehmung erfolgt in Kooperation mit der Abteilung 11

### **2.5.3 Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung**

Durch den Lahn-Dill-Kreis wird ein Arbeitskreis Brandschutzerziehung gefördert und unterstützt. Hier ist der Schwerpunkt die Aus- und Fortbildung von Multiplikatoren der Feuerwehren. Ebenfalls hält der Lahn-Dill-Kreis zum Ausleihen diverser Material zur Brandschutzerziehung zur Verfügung. Der Lahn-Dill-Kreis führt keine Brandschutzerziehung- oder -unterweisung mit eigenen Kräften durch.

Angeregt durch das Land Hessen soll in der Zukunft auch auf der Kreisebene eine Verstärkung der koordinierenden und organisatorischen Tätigkeiten der Brandschutzerziehung mit Schwerpunkt Schulen erfolgen.

Statistische Daten der Städte und Gemeinden liegen uns nicht vor.

## **2.6 Einsatzplanung, Einsatzvorbereitung, Führungsstäbe**

### **2.6.1 Einsatzpläne**

Der Schwerpunkt im Rahmen der Einsatzplanung und Einsatzvorbereitung lag in 2019 in der Umsetzung des Einsatzplanes „Betreuung“. Als weitere große Pläne sind die Bearbeitung des Einsatzplanes Stromausfall im Lahn-Dill-Kreis, die Verteilung von Jodtabletten bei radioaktiven Störfällen und die Evakuierungsplanung in der Vorbereitung und Umsetzung.

Die Anzahl der Pläne kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Art des Planes	Anzahl
Alarm- und Ausrückeordnungen	202
Bedarfs- und Entwicklungspläne	24
Krankenhaus-Einsatzpläne	11
Einsatzpläne Störfallbetriebe	10
Alarmpläne der Gemeinde-/ Stadtverwaltung und Nachbarlandkreise im KatS-Fall	39
Einsatzpläne Menschen	12
Einsatzpläne Tiere	5
Einsatzpläne Wetter - Natur - Umwelt	3
Einsatzpläne Technik, Energie und Verkehr	12
Sonstige Einsatzkonzepte und -pläne	458

Für den Bereich von Großveranstaltungen wurden in 17 Fällen Stellungnahmen und Pläne erstellt.

### 2.6.2 Führungs- und Katastrophenschutzstab

Schwerpunkt in 2019 war erneut die Gewinnung neuer Mitglieder für den Führungs- und Katastrophenschutzstab und deren Ausbildung.

In den Führungseinheiten wirken derzeit 117 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit.

In 2019 wurden 25 Ausbildungsveranstaltungen in den verschiedenen Führungseinheiten absolviert.

### 2.6.3 Übungen

Im Oktober wurde die Stabsrahmenübung „Abendrot“ in Verbindung mit 11 Städten und Gemeinden durchgeführt. Ziel der Übung war es, das Zusammenspiel und die Kommunikation zwischen den Führungseinrichtungen und anderen Behörden, wie z.B. Forstbehörden, zu erproben.

Auf der örtlichen Ebene sollten die Führungseinrichtungen in Verbindung mit den politisch Verantwortlichen ihre Führungsarbeit testen. Das Thema Waldbrand ist aktuell und mit vielfältigen Herausforderungen besetzt. Insgesamt übten rund 300 Einsatzkräfte.

## 2.7 Katastrophenschutz

Die Helferzahlen sind hier weiterhin als bedenklich einzustufen. Die personellen Doppelbesetzungen der Züge in den Sanitäts- und Betreuungseinheiten sowie auch bei einzelnen Spezialeinheiten sind nur noch sehr schwer zu erreichen. Ausfälle und Lücken nehmen zu. Andere Dienste



wie z.B. der Bundesfreiwilligendienst können hier nach wie vor die Lücken nicht schließen. In den nächsten Monaten und Jahren wird sich die Personalproblematik im Katastrophenschutz weiter verschärfen.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Fahrzeuge, Abrollbehälter und Anhänger des Landes, Bundes, Kreises und der Organisationen	63	63	65	78	78	85	86

Im Rahmen der Warnung der Bevölkerung wurde in 2019 das bundesweite Warnsystem MoWas eingeführt. Von diesem System aus können die Warn Apps NINA und KatWarn sowie die Rundfunkwarnmeldungen direkt ausgelöst und bedient werden.

## 2.8 Jugendfeuerwehr

Die Anzahl der Jugendfeuerwehrmitglieder ist weiterhin leicht rückläufig.

Die Jugendfeuerwehren sind besonders zu unterstützen. Sie bedürfen der Aufmerksamkeit aller Verantwortungsebenen und der Bevölkerung.

Die Jugendfeuerwehren bilden mit ihren Angeboten ein wesentliches und wichtiges Bildungselement in unserer Gesellschaft. Sie vermitteln soziale Kompetenz, Selbstvertrauen, Wissen, Teamgeist, Technik, Erfahrung und Kameradschaft. Dieses sind alles wichtige Elemente für den Dienst als aktive Feuerwehrfrau und als aktiver Feuerwehrmann sowie im beruflichen und sozialen Werdegang in unserer Gesellschaft.

Nach dem Zeltlager „Gemeinsam 2017“ laufen bereits wieder die Vorbereitungen für das Zeltlager „Gemeinsam 2020“.

**Gemeinsam 2020 findet statt vom 10.06.2020 bis 14.06.2020.**



### 3. Fachdienst Zentrale Leitstelle

In der Zentralen Leitstelle laufen alle Hilfeersuchen für den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zusammen und werden von dort bearbeitet und koordiniert.

In 2019 wurde die Leitstelle durch das Land Hessen und den Lahn-Dill-Kreis umgebaut und saniert. Dieses war im laufenden Betrieb eine Operation am offenen Herzen. Es erfolgte ein Rückbau und anschließender Neuaufbau während des Betriebes. Es ist allen Beteiligten gelungen diese heiklen Arbeiten auszuführen ohne eine Störung zu verursachen oder den Betrieb der Leitstelle zum Erliegen zu bringen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit sehr viel Engagement und Geduld die notwendigen Arbeiten unterstützt, Baulärm, Provisorien, Störungen in der Notrufbearbeitung und den daraus folgenden Stress ertragen. Auftretende Problemstellungen wurden teilweise auch außerhalb der regulären Arbeitszeit beseitigt.

Wir können froh und stolz darauf sein, dass bis hier hin alle Arbeiten ohne Einschränkungen der Versorgung der Bevölkerung erfolgt sind. Hierfür gilt der besondere Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung, dem Fachdienst Gebäudemanagement, der beteiligten Elektrofachfirma, dem Land Hessen mit den vom Land beauftragten Firmen für Leitstellentechnik und vielen weiteren Beteiligten.

Für 2020 stehen nun die nächsten Schritte mit der neuen Technik an. Hier ist die Umstellung auf die neue Kommunikationslösung und die Umstellung des Notrufes 112 auf IP Technik von besonderer Herausforderung.

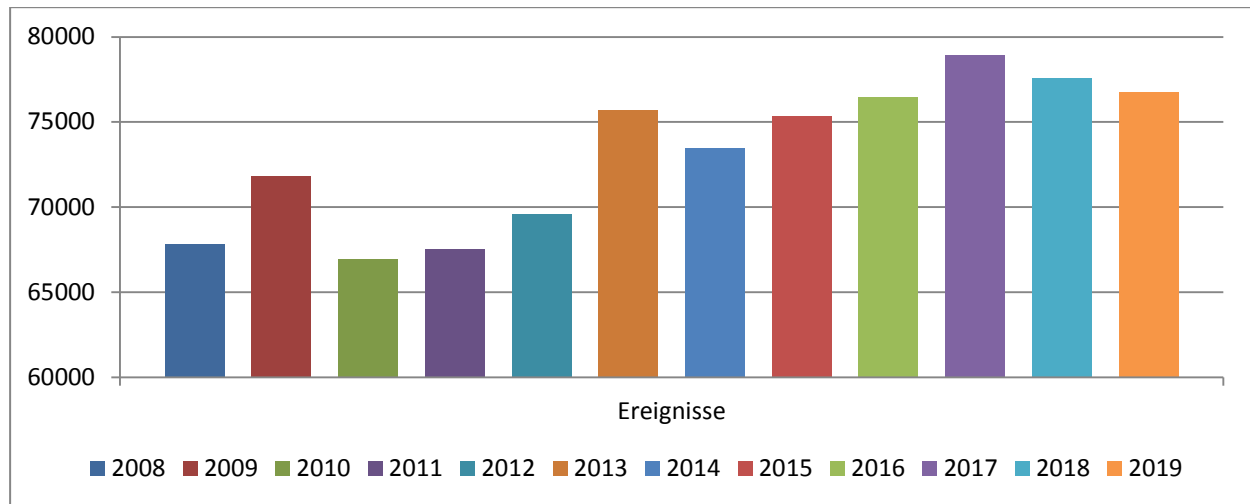
In 2020 wurde auch eine Softwarelösung für die Ortung von Mobilfunkteilnehmern und eine Videobildübertragung der Fa. Corevas (EmergencyEye) eingeführt.

Folgende technische Einrichtungen werden vorgehalten und überwacht bzw. sind zur Einsatzabwicklung erforderlich:

Notrufleitungen 112	44 Stück
Rettungsdienstleitungen 19222	4 Stück
ISDN	10 Stück
Analoge Anschlüsse	3 Stück
Nebenstellen und Querverbindungen	52 Stück
Telefax	3 Stück
Brandmeldeempfangszentralen	1 Stück
Funkverkehrskreise analog	7 Stück
Funkverkehrskreise digital	3 Stück
Datenfunkgerät digital	1 Stück
Funkalarmgeber	4 Stück
Funkmeldesystem	3 Stück
Einsatzleitrechner	8 Arbeitsplätze
Hausnotrufempfangsanlage	1 Stück
E-Call Empfangseinheit	1 Stück
Ausnahmeabfrageplätze	3 Stück

Die personelle Besetzung aller notwendigen Funktionen in der Leitstelle und im administrativen Bereich wird zurzeit mit 23 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Tages- und Schichtdienst rund

um die Uhr sichergestellt. Jeder Anruf bzw. jedes Hilfeersuchen, welches in der Zentralen Leitstelle aufläuft und woraus sich eine Tätigkeit eines Mitarbeiters ergibt, wird im Einsatzleitrechner erfasst und erhält eine Ereignisnummer. Anhand dieser Nummer kann nicht der Gesamtaufwand dieser Ereignisse abgelesen werden. Allerdings ist die Frequenz und Ereignishäufigkeit ein erstes Indiz für die Auslastung einer Leitstelle.



Die Zentrale Leitstelle wird durch die Informations- und Kommunikationszentrale des Katastrophenschutzes unterstützt. Die ehrenamtlichen Helfer haben insgesamt 14 Ausbildungsveranstaltungen absolviert. Zusätzlich erfolgen durch jeden Helfer verschiedene Dienste im Rahmen des normalen Leitstellenbetriebes.

### 3.1 Einsatzdaten

Brandeinsätze	628
Technische Hilfeleistungen	1.026
Einsätze über Brandmeldeanlagen	355
Notfallseelsorge	66
Einsatzleitung Rettungsdienst	58
Großübungen	116
Einsätze der KatS Organisationen	322
Funktionsprüfungen von Funkmeldeempfängern und Sirenen	558
Besichtigungen der Leitstelle	14
Praktikanten im Rahmen der Notfall-sanitäter- und ELW 2 Ausbildung	24

Zweckfeuer	2.192
Funktionsproben Brandmeldeanlagen	2.133
E-Call Test	64

Rettungsdienst

Rettungsdiensteseinsätze	44.683
--------------------------	--------

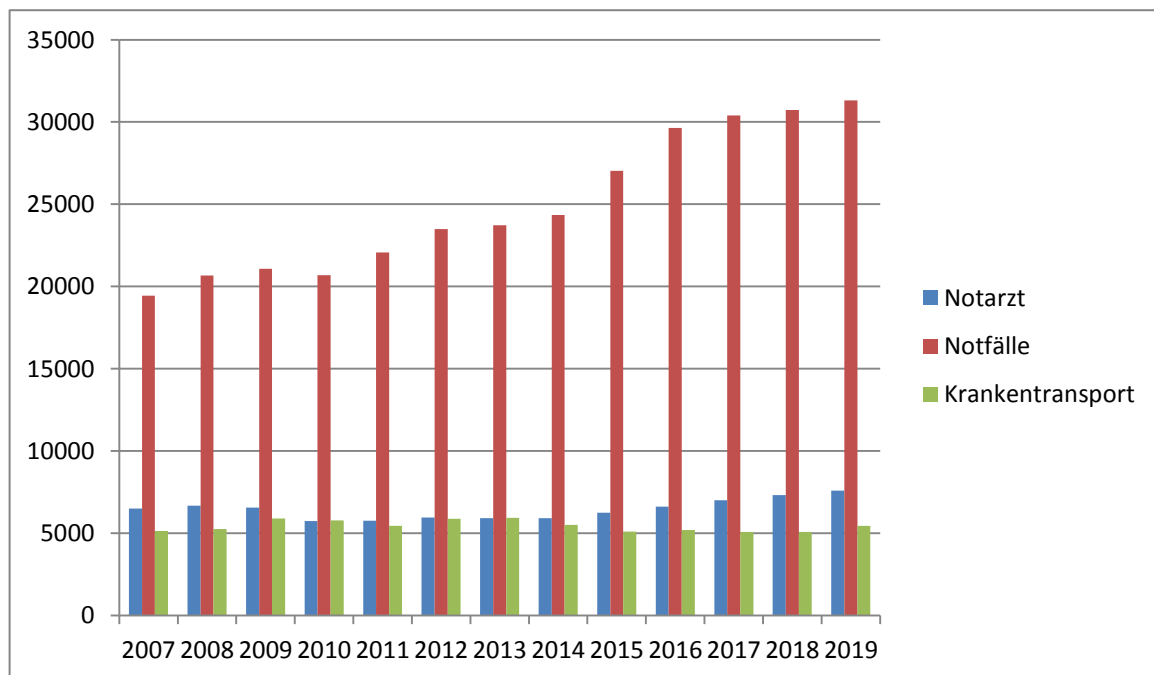
davon:

Krankentransporte	5.456
-------------------	-------

Notfälle	31.317
----------	--------

mit Notarzt	7.599
-------------	-------

Einsatz eines Rettungshubschraubers	177
-------------------------------------	-----

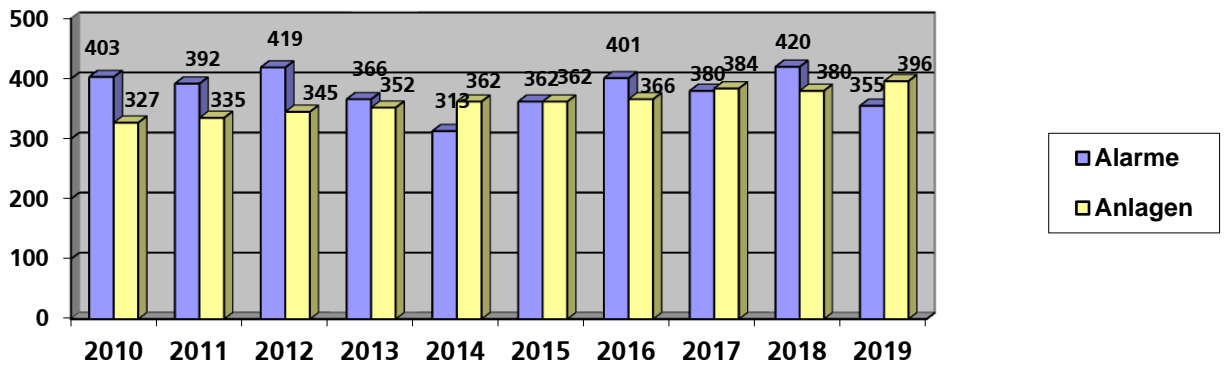


### 3.2 Brandmeldeanlagen

Folgende Anzahlen von Brandmeldeanlagen sind auf die Zentrale Leitstelle aufgeschaltet:

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
327	335	345	352	362	362	366	384	380	396

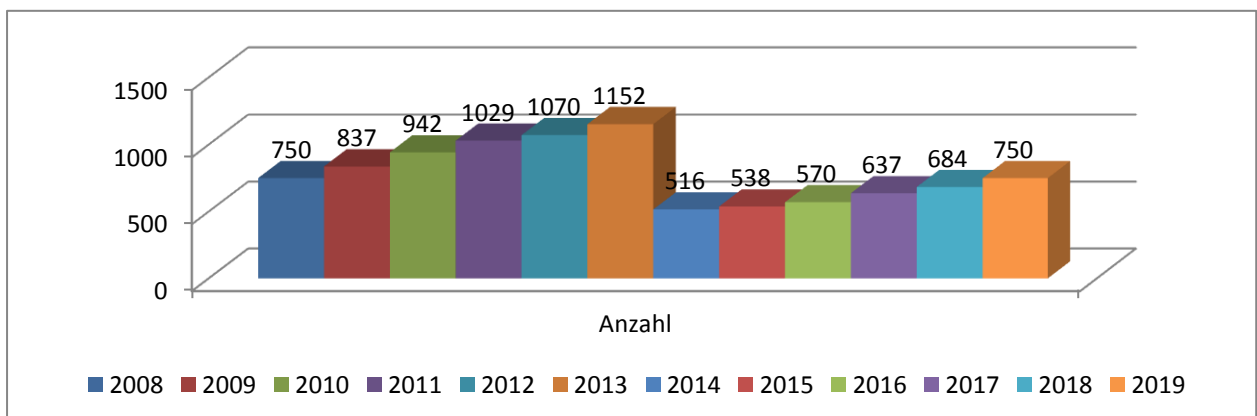
Alarmer über Brandmeldeanlagen

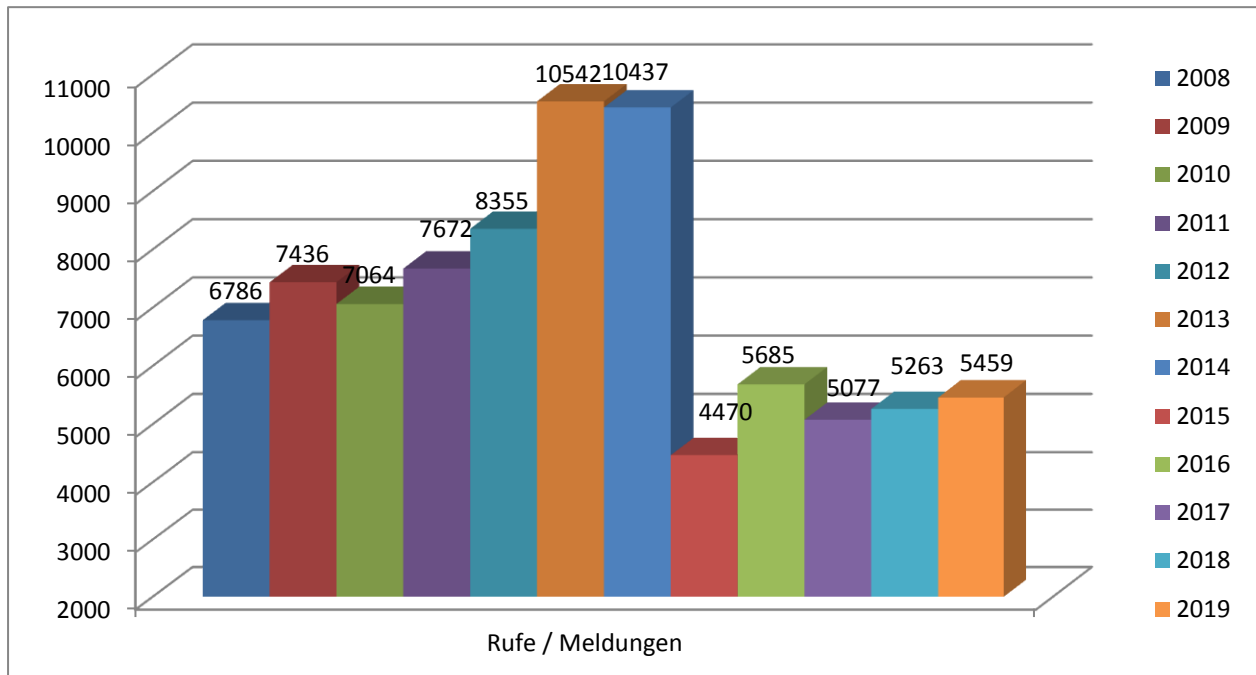


Die Alarmer über Brandmeldeanlagen haben auch eine nicht unerhebliche Anzahl realer Brände gemeldet. Durch die frühzeitige Alarmierung konnte jedes Mal größerer Schaden verhindert werden.

### 3.3 Hausnotruf

In Kooperation mit dem DRK Kreisverband Dillenburg stellt der Lahn-Dill-Kreis den Empfang der Hausnotrufanlagen sicher. Derzeit sind 750 Anlagen aufgeschaltet. Die Reduzierung der Anlagen im Jahr 2014 ergab sich durch die Kündigung des DRK Kreisverbandes Wetzlar.

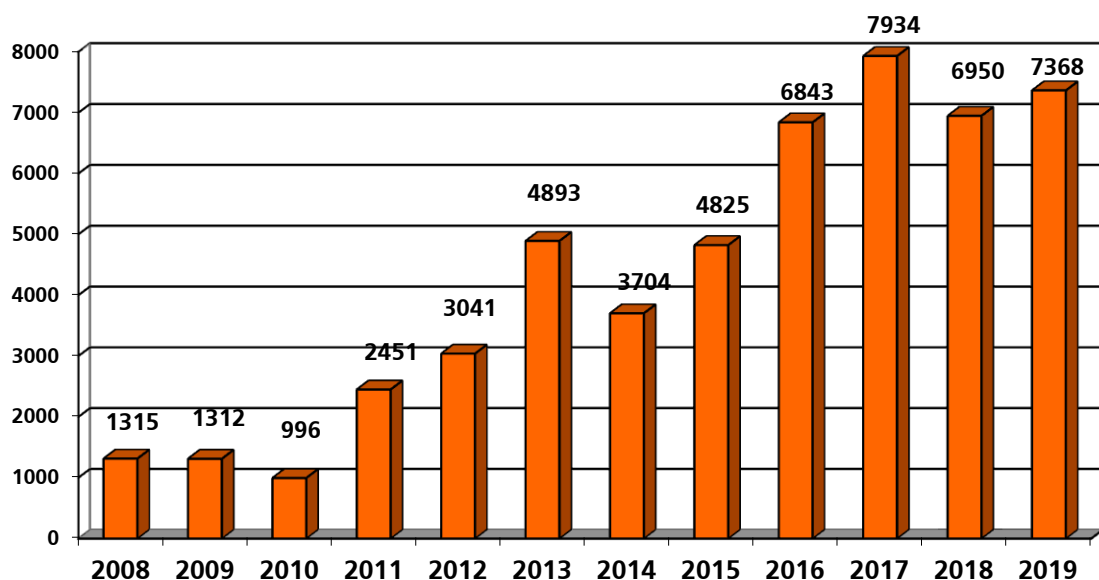




### 3.4 Sonstige Dienstleistungen

Unter Vermittlungsdiensten werden alle Einsätze / Ereignisse geführt, die nicht zu einem Einsatz der Feuerwehren oder des Rettungsdienstes führen, aber ein Tätigwerden der Zentralen Leitstelle erfordern (z.B. Information der Rufbereitschaft von Behörden, Vermittlungen an die Polizei, ÄBD, Zweckfeuer, Dienstleistungen für die Stadt Haiger, usw.).

Vermittlungsdienste:



#### 4. Schlussbemerkungen

Die Zahl der aktiven Feuerwehrangehörigen hat sich derzeit stabilisiert. Inwiefern dieses ein dauerhafter Trend bleibt, ist abzuwarten.

Die Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren sind wieder gesunken. Auch hier ist nicht erkennbar wie und wann der Abwärtstrend gestoppt werden kann.

Auch im Rettungsdienst sind durch die personellen Probleme und sich ändernde Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen in Zukunft große Herausforderungen zu bewältigen.

Die Bereitschaft zur Übernahme von Führungs- und kreisweiten Funktionen geht immer mehr zurück. Auch war in vielen Bereichen die Überforderung der Führungskräfte mit den verbindlichen Verwaltungsaufgaben deutlich zu spüren. Hier wird in Zukunft ein Umdenken erforderlich sein müssen, um Führungskräfte im Ehrenamt zu gewinnen und zu halten. Hier sind die Kommunen in der Pflicht und müssen auch ggf. mit interkommunaler Zusammenarbeit neue Rahmenbedingungen schaffen.

Gerade in der Ausbildung, in den Führungsgremien und in den ehrenamtlichen Bereichen hätten die Leistungen nicht ohne so viele helfende Hände, die für die Pflichtaufgaben des Lahn-Dill-Kreises tätig sind, erbracht werden können.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Kreisausbilderinnen und Kreisausbildern, den Kreisbrandmeistern, dem Kreisjugendfeuerwehrwart, den Kreisfeuerwehrverbänden, den Führungsgremien und auch meinem Stellvertreter.

Dank gilt allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften, die im vergangenen Jahr eine gute Leistung zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger erbracht haben. Ohne diese Leistung ist eine flächendeckende Gefahrenabwehr nicht möglich.

Dank gilt auch dem Landrat und dem Ersten Kreisbeigeordneten sowie den Kreisgremien für die Unterstützung und Bereitstellung der notwendigen Mittel.

Aufgestellt im Februar 2020

Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst  
und Katastrophenschutz  
Kreisbrandinspektor / Abteilungsleiter  
Rupert Heege



## **Krankentransport / Rettungsdienst 06441 - 19222**

*Unter anderem finden sie die Abteilung auch im Internet unter  
<http://gefahrenabwehr.lahn-dill-kreis.de/aktuelles/>*

*Der Bericht steht dort unter Jahresberichte im rechten Anzeigefeld auch als Download bereit.*